

Wir fragen die westdeutschen Sozialdemokraten: Was ist denn aus Schumachers Sozialismus als Tagesaufgabe bei euch in Westdeutschland geworden? Dort herrscht wieder das Finanzkapital mit seiner rücksichtslosen Ausbeutung der werktätigen Menschen. Dieses Finanzkapital und seine Vertreter in Regierung, Staat und Wehrmacht sind außerdem auf eine besonders gefährliche Politik des Revanchismus eingeschworen, die den Frieden aller europäischen Völker bedroht.

Wir sind einen anderen Weg gegangen. Wir haben vom Sozialismus nicht geschwätzt, als es noch gar keine Voraussetzungen für ihn gab. Wir haben die Menschen nicht getäuscht, wie damals Schumacher und heute seine Nachfahren, jene rechten sozialdemokratischen Führer, die den deutschen Imperialisten Hilfsdienste leisten. Wir haben vielmehr aus Verantwortung vor unserem Volk und der internationalen Arbeiterbewegung erst den Nazismus mit der Wurzel ausgerottet, die antifaschistisch-demokratische Ordnung — eine wirkliche Demokratie des Volkes — geschaffen und sind dann dazu übergegangen, schrittweise die Grundlage des Sozialismus zu errichten. (Beifall.) Bei uns — davon können sich auch die westdeutschen Sozialdemokraten und Gewerkschafter überzeugen — ist der Sozialismus keine Parole, sondern lebendige Wirklichkeit. Wenn wir Sozialismus sagen, dann meinen wir auch Sozialismus und handeln danach. (Starker Beifall.)

Als Marxisten-Leninisten lehnen wir die kleinbürgerlichen Theorien über eine spontane und automatische Entwicklung des gesellschaftlichen und persönlichen Bewußtseins entschieden ab. Für uns besteht die vornehmste Aufgabe vielmehr darin, das sozialistische Klassenbewußtsein systematisch in die Arbeiterklasse und alle Werktätigen hineinzutragen. Kein intellektueller Einzelgänger vermag die Partei als kollektives politisch-wissenschaftliches Führungszentrum beim Aufbau des Sozialismus zu ersetzen. In unserer Zeit wächst die Rolle der Volksmassen und der sozialistischen Kollektive. Durch sie erhöht sich der Einfluß jedes einzelnen Werktätigen auf den Verlauf der gesellschaftlichen Entwicklung.

Die wichtigste und schwierigste Aufgabe beim Aufbau der neuen Gesellschaft — die Entwicklung der Gemeinschaft und der Persönlichkeit der sozialistischen Menschen — vermag nur jene Organisation bewußt zu lenken, die mit der fortschrittlichsten Wissenschaft von der Gesellschaft, dem Marxismus-Leninismus, ausgerüstet, Vortrupp der fortschrittlichsten Klasse der Gesellschaft ist und ihre Tätigkeit auf der Grundlage des demokratischen Zentralismus durchführt.